Gemeinsames Gedenken von fünf Berliner Logen

Am 27. April 2025 gedachten die Johannislogen Victoria Nr. 492, Hammonia zur Treue Nr. 496, Friedrich Ludwig Schröder Nr. 506, Zum Spiegel der Wahrheit Nr. 532 und Zu den Alten Pflichten Nr. 657 am Mahnmal „Gleis 17“ in Berlin Grunewald gemeinsam den in der Shoah umgekommenen Brüdern der acht Berliner Tochterlogen der Großen Logen von Hamburg. Diese „Vereinigten Acht“, die sich am 18. Mai 1933 gemeinsam entschlossen, sich – entgegen der Empfehlung des Hamburger Großbeamtenrats – dem "Zeitgeist durch Abkehr vom humanitären Prinzip" nicht anzupassen, sondern aufzulösen, waren die Logen Victoria, Germania zur Einigkeit, Hammonia zur Treue, Friedrich Ludwig Schröder, Humanitas, Pestalozzi zur Wahrheit, Zum Spiegel der Wahrheit und Zu den Alten Pflichten im Orient Berlin.

Da in Berlin und Preußen – von 1900 bis zur Gründung der Symbolischen Großloge von Deutschland 1930 – nur die Tochterlogen der Großen Loge von Hamburg Juden in die reguläre Freimaurerei aufnahmen, haben v.a. diese humanitären Logen Hamburger Lehrart Brüder durch die Shoah verloren. Die meisten der in der Shoah umgekommenen Berliner Brüder dieser Logen wurden vom „Gleis 17“ aus mit Zügen der Deutsche Reichsbahn aus Berlin nach Osten in die Ghettos und Vernichtungslager deportiert.

So kamen am Nachmittag des Sonntags nach dem *Yom HaShoah* (24.04.2025) 30 Brüder, Schwestern und Freunde der beteiligten Johannislogen am Mahnmal „Gleis 17“ zusammen, um ihrer in der Shoah umgekommen Brüder und deren Angehörigen zu gedenken.

In kurzen Ansprachen erinnerten Vertreter der Logen Victoria, Hammonia zur Treue, Friedrich Ludwig Schröder, Zum Spiegel der Wahrheit und Zu den Alten Pflichten an einzelne Schicksale und sprachen dann gemeinsam das *„El malej Rachamim“* (G'tt voller Erbarmen) für ihre durch die Shoah in den Tod getriebenen und ermordeten jüdischen Brüder und Schwestern. Im Anschluss legten die Teilnehmer Rosen als Sinnbilder der Liebe, des Lichts und des Lebens an den Gedenk-Schwellen für die Transporte nieder, von denen bekannt ist, dass Brüder ihrer Logen und deren Angehörige von den Nazis in Ghettos und Vernichtungslager deportiert wurden. Zum Ende der Veranstaltung traten die Veranstaltungsteilnehmer in die geschwisterliche Kette der Menschenliebe.

Br. C.M.C.